

ADHS: Differenzialdiagnostik

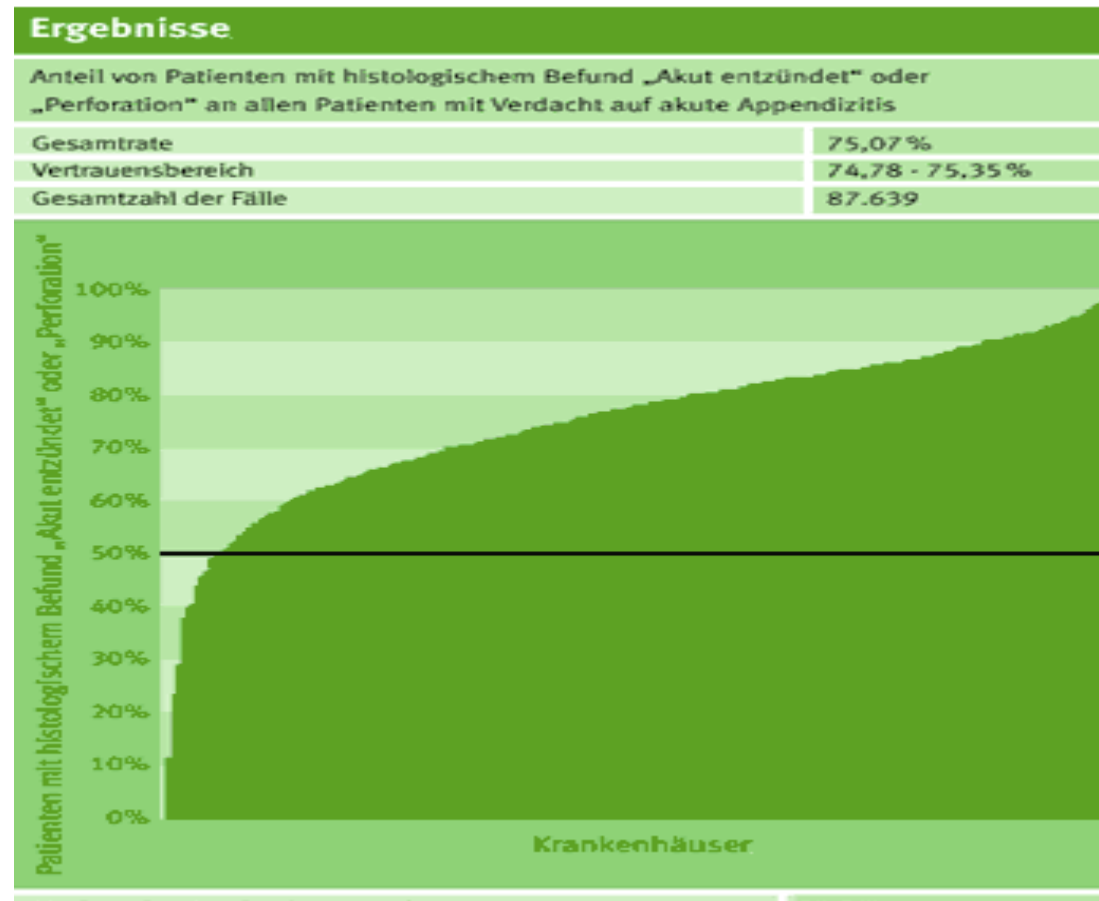
Dr. J. Leeners



Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Psichiatria d'uffants e da juvenils dal Grischun
Psichiatria infantile e giovanile dei Grigioni



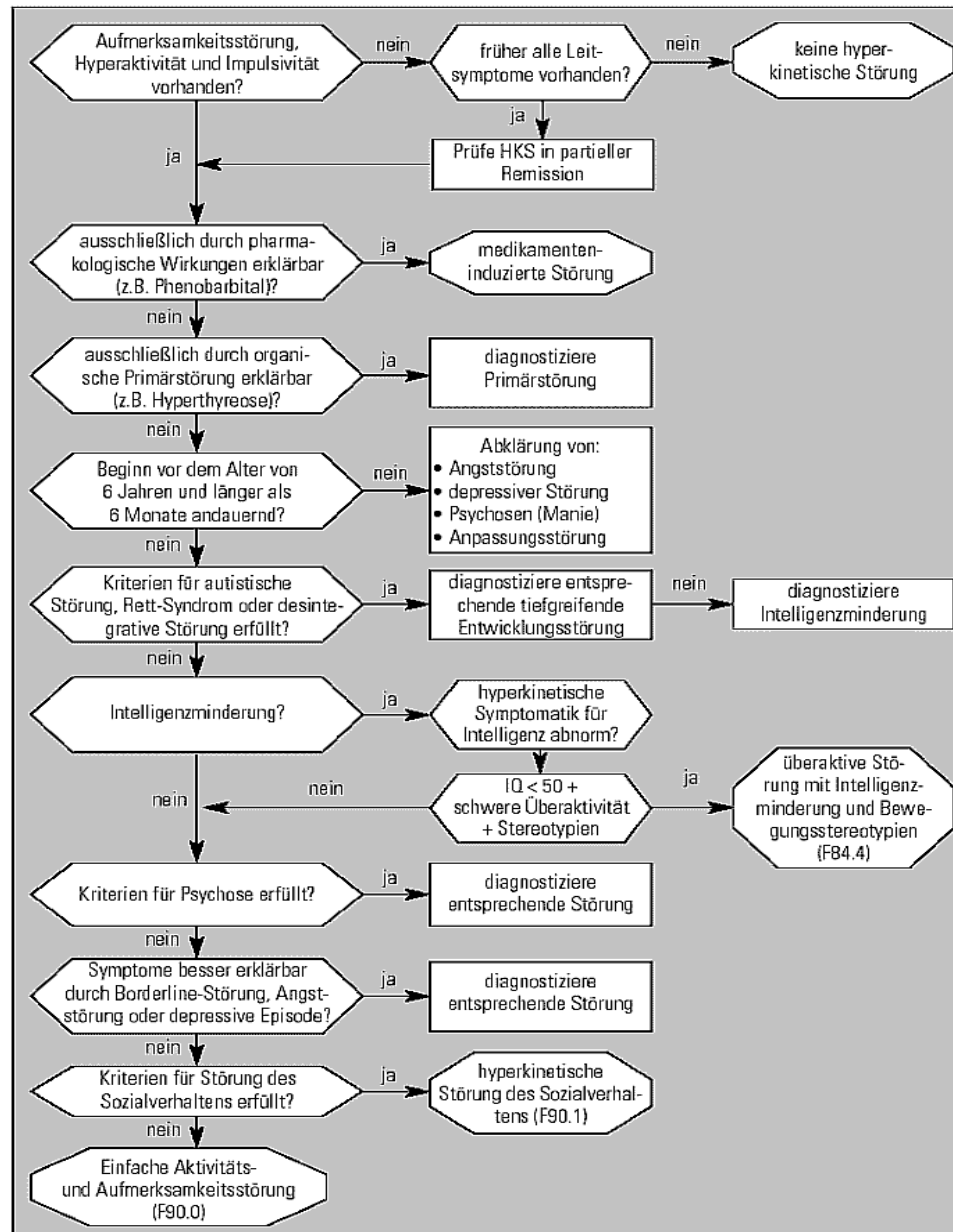
Wie sicher ist die Diagnose einer Appendizitis?



Has misdiagnosis of appendicitis decreased over time?

JAMA. 2001 Oct 10;286(14):1748-53.

- **RESULTS:** Among 63 707 nonincidental appendectomy patients, 84.5% had appendicitis
- **CONCLUSION:** Contrary to expectation, the frequency of misdiagnosis leading to unnecessary appendectomy has not changed with the introduction of computed tomography, ultrasonography, and laparoscopy, nor has the frequency of perforation decreased.
- These data suggest that on a population level, diagnosis of appendicitis has not improved with the availability of advanced diagnostic testing.



Leitfaden zum GG 404: 2.2 Differenzialdiagnose

- Es handelt sich bei GG 404 im Grunde um eine Ausschlussdiagnose.
- Zunächst muss ein (frühkindlich) erworbenes Leiden (Schädel-Hirn-Trauma, Enzephalitis) ausgeschlossen werden.
- Vielzahl von erworbenen, resp. reaktiven kinderpsychiatrischen Störungen zu Symptomen im Sinne eines ADHD führen; dazu gehören Frühverwahrlosung, Misshandlung, Bindungsstörungen, emotionale und/oder psychische Überforderung bei belastenden sozialen Verhältnissen, kognitive Überforderung bei genereller Intelligenzminderung oder Unterforderung bei Hochbegabung. Daneben gibt es auch umschriebene oder tiefgreifende Entwicklungsstörungen, die ähnliche Symptome hervorrufen.

Komorbidität versus Differentialdiagnose

2/3 der Patienten mit ADHD haben noch eine weitere Störung

- 50% oppositionelle Störung des SV
- 30-50% SSV
- 10-40% depressive Störungen
- 20-25% Angststörungen
- 10-25% Lernstörungen (*Lese-/Rechtschreibstörung etc.*)
- bis 30% Ticstörungen

Mögliche Differentialdiagnosen

- entwicklungsbedingte Hyperaktivität
- Situative motorische Unruhe + Konzentrationsstörung (emotionale Anspannung etc.)
- Anpassungsstörungen (als Folge von Konflikten, Belastungen etc.)
- Depressionen
- Angststörungen
- Deprivations-/Bindungsstörungen
- Autismus-Spektrum-Störungen
- Schizophrenie
- Störung des Sozialverhaltens
- Hirnstörungen = organisches Psychosyndrom (nach Meningitis, SHT, Intoxikation etc.)
- geistige Behinderung
- Kombinierte Sprachstörung
- Körperliche Erkrankungen (Z. B. Hyperthyreose, Epilepsie)
- Medikamenten Nebenwirkungen (z. B. Phenobarbital, Antihistaminika, Steroiden)
- Drogen?
- Vergiftungen: Schwermetalle?
- Indigokinder?

ADHD gleich ADHD?

„Normal“-----ADHD-----ADHD-----ADHD

Vorteile von ADHD

- Reizoffenheit: Sensibilität, gutes Gespür
- Neugierde
- Begeisterungsfähigkeit
- Risikobereitschaft
- Ideenreichtum
- Kreativität mit ungewöhnlichen Lösungsansätzen
- Menschen mit ADHS unter stimulierenden Bedingungen leistungsfähiger sind als bei Monotonie.
- Im Alltag unaufmerksam und nachlässig, in Notsituationen, wo schnell reagiert werden muss, unter Umständen zu Höchstform auflaufen
- Sportarten: Unihockey, Tischtennis, Sportklettern

Ab wann ist ein Kinder hyperaktiv?

- Gibt es in Bern mehr hyperaktive Kinder als in Berlin?
 - Geht es dem Kind gut oder schlecht?
 - Geht es den Eltern gut oder schlecht?
 - Geht es den Lehrern gut oder schlecht?
 - Wie ist der Verlauf über den Tag?
-
- *Sind Entwicklungsschritte möglich?*

Eine Million falsche ADHS-Diagnosen?

Todd Elder, University Michigan, forthcoming 2010. "Journal of Health Economics".

- Die Wissenschaftler werteten für die Untersuchung die Daten von 12.000 Kindern aus.
- Bei den jüngsten Kindergarten-Kindern eines Jahrgangs etwa werde im Schnitt 60 Prozent häufiger ein Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktiv-Syndrom (ADHS) diagnostiziert als bei den Gruppenältesten. Bei Schulkindern sei der Anteil sogar bis zu doppelt so hoch.
- Ist ADHS nur ein Symptom für die emotionale und geistige Unreife der jüngeren Kinder ?

Entwicklungsbedingte Hyperaktivität

ADHS ähnliche Symptome

Sehr lebhaftes Kleinkinder / jüngere Kinder als Variante der normalen Entwicklung (oder unterhalb der Grenze des ADHS?)

Unterschied zum ADHD

- kann Entwicklungsschritte machen (Kindergarten, spielen mit anderen Kindern)
- Ist mit den Eltern in überwiegende positiven Kontakt

Ausschluss:

Entwicklung abwarten

Situative motorische Unruhe & Konzentrationsstörung

ADHS ähnliche Symptome

- Gleiche Symptomatik

Unterschied zum ADHS

- Die Unruhe / Konzentrationsstörung ist abhängig von der Situation und nicht durchgängig vorhanden
- Es gibt überwiegend soziale Situationen, in denen das Kind ruhig und konzentriert ist
- Entwicklungsschritte sind möglich

Ausschluss:

Informationen über verschiedene Situationen einholen (Schule, Verein, Freizeit, Familie)

Anpassungsstörungen

Definition:

Das Kind reagiert auf eine anhaltende Belastung (z. B. Scheidung, Misshandlung, schwere unerkannte Lernstörung) mit unruhigem, unkonzentrierten Verhalten

ADHS ähnliche Symptome

- Unruhe, Gereiztheit, Ablenkbarkeit

Unterschied zum ADHS

- Entwicklungsanamnese ohne ADHS Symptomatik
- Belastende Lebensumstände eruieren
- Nach Wegfall der Belastung deutliche Reduktion der Symptomatik

Anpassungsstörung: Beispiel

- 9 jähriges türkisches Mädchen, 3. Klasse, wirkt auf den Lehrer unkonzentriert, hört nicht zu, gerät in Schlägereien mit anderen Mädchen.
- IQ 87, auffälliger Conners Fragebogen Schule und Eltern.

Nach Abklärung Diagnose: kombinierte (rezeptive) Sprachstörung

- Therapie: Logopädie und Beschulung in einem Sprachheilinternat
- Nach 8 Monaten völlig unauffälliges Verhalten, gute Stimmung

ADHS oft Vorläufer einer Depression

Benjamin Lahey: Archives of General Psychiatry (2010; 67: 1052-1059)

- Gruppe von 125 Kindern ADHS Diagnose im Alter 4-6 Jahren
- Fast jeder zweite Patient erlitt bis zum Erwachsenenalter wenigstens eine depressive Episode.
- Bei 23 ADHS-Kindern (18,4 Prozent) mit Depression (zwei oder mehr Episoden) (zehnfach)
- Erhöhte Rate von Suizidgedanken (fünffach)
- Erhöhte Rate von Suizidversuchen (doppelt) 23/125 – keine Todesfälle, Risiko Mädchen höher als bei Jungen

Was heisst denn depressiv?

- Länger anhaltende bedrückte Stimmung ohne erkennbare Ursache
- Verlust von Freude und Interessen
- **„Knick“ in den Schulleistungen**
- Sozialer Rückzug
- **Erhöhte Müdigkeit, Beschleunigung oder Verlangsamung**
- **Konzentrationsprobleme**
- **Aggressive Verhalten**
- Verlust von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl, Selbstvorwürfe
- Selbstverletzungen
- Gedanken an Tod oder Suizid
- Körperliche Beschwerden

Depression

ADHS ähnliche Symptome

- erhöhte Irritabilität, Stimmungslabilität, Wutanfälle, Aggressionen
Wutanfälle, Konzentrationsmangel, Leistungsstörungen

Unterschied zum ADHS

- Anamnese, „früher war er ganz anders“,
- Fragebogenverfahren: Depressionstest für Kinder (9-15 Jahre)

Angststörungen



Angststörungen

Definition:

Störung mit gesteigerte Ängstlichkeit und hoher Angsterwartung, Persönlichkeitsmerkmal „Schüchternheit“

ADHS ähnliche Symptome

- Unkonzentriertheit, Unruhe, Ablenkbarkeit

Unterschied zum ADHS

- In nicht angstbesetzten Situationen keine Symptomatik
- Häufig Angststörungen, Depression, Zwänge in der Familie bekannt

Diagnose

- Kinder Angst Test (KAT II)
- SPAIK: Sozialphobie und Angstinventar für Kinder

Deprivations-/Bindungsstörungen

Definition

Starke Vernachlässigung, Misshandlung oder psychische Störung die Eltern führt zu einem auffälligem Bindungsverhalten.

Folge: Emotionsregulation und sichere Bindung funktioniert nicht.

ADHS ähnliche Symptome

- Unruhe, Aufmerksamkeitsstörung, schwieriges Sozialverhalten

Unterschied zum ADHS

- Anamnese mit Trennung von Bezugspersonen, Vernachlässigung, Übergriffe

Emotional instabile Persönlichkeitsstörung impulsiver Typus

ADHS ähnliche Symptome

- deutliche Tendenz, unerwartet und ohne Berücksichtigung der Konsequenzen zu handeln,
- deutliche Tendenz zu Streitereien und Konflikten mit anderen, vor allem dann, wenn impulsive Handlungen unterbunden oder getadelt werden,
- Neigung zu Ausbrüchen von Wut oder Gewalt mit Unfähigkeit zur Kontrolle explosiven Verhaltens,
- Schwierigkeiten in der Beibehaltung von Handlungen, die nicht unmittelbar belohnt werden,

Unterschied zum ADHD

- Anamnese: Kindergarten, Grundschule

Autismus-Spektrum-Störungen

Definition

Tiefgreifende Entwicklungsstörung

ADHS ähnliche Symptome

- Wutanfälle, schwieriges Sozialverhalten, unangepasstes Verhalten in der Schule

Unterschied zum ADHS

- wenig Interesse für andere Personen, Beharren an Themen und Konstellationen, ausdauerndes Interesse an Spezialthemen,

Diagnose

Testverfahren ADI-R, ADOS

Psychose, Manie

ADHS ähnliche Symptome

- Unruhe, Angetriebenheit, Ablenkbarkeit, Wutausbrüche,
- In der Vorpubertät sind Irritierbarkeit, emotionale Labilität, gesteigerte Aktivität und gefährliche Verhaltensweisen eher typisch

Unterschied zum ADHS

- Beginn in der Jugend, Halluzinationen, Wahn
- Häufig unauffällige Entwicklungsanamnese

Störung des Sozialverhaltens

ADHS ähnliche Symptome

- Impulsivität
- Ungehorsam, Streit oder Tyrannisieren
- Wutausbrüche
- eher Jungen als Mädchen

Unterschied zum ADHS

- Keine Ablenkbarkeit, Hyperaktivität

Lernbehinderung, geistige Behinderung

ADHS ähnliche Symptome

- Unruhe, Ablenkbarkeit, unangepasstes Verhalten

Unterschied zum ADHS

- Niedrige Intelligenz

Diagnose

- Intelligenztest: HAWIK 4, K-ABC, CFT-20R

Schulische Unterforderung

ADHS ähnliche Symptome

- Unruhe, Ablenkbarkeit, unangepasstes Verhalten

Unterschied zum ADHS

- Intelligenz immer sehr hoch
- Entwicklungsanamnese

Hirnstörungen = organisches Psychosyndrom

Definition:

Organische Störung mit Auswirkung auf Psyche und Verhalten, z. B. Hirntumor, Herpes-Encephalitis ua.

ADHS ähnliche Symptome

- Z. b. Frontalhirnsyptomatik (komplexe mehrschrittige Aufgaben können nicht durchgeführt werden, Affektflachung, mangelndes Arbeitsgedächtnis, fehlende Anpassung an Normen)

Unterschiede zu ADHS

- Körperlicher Befund nachweisbar

Hyperthyreose

Definition:

Krankhafte Überfunktion der Schilddrüse mit erhöhter Ausschüttung von Schilddrüsenhormonen

ADHS ähnliche Symptome

- Unruhe, Agitiertheit, Hyperkinese

Unterschiede zu ADHS

- Tachkardie, Herzrhythmusstörungen, Durchfall
- Erhöhte Schilddrüsenhormone

Chorea Huntington

- autosomal-dominant vererbte, neuro-degenerative Erkrankung

ADHD ähnliche Symptome

- Zu den ersten Erscheinungen der psychischen Veränderung gehören meist Störungen des Affekts und des Antriebes.
- Später unbedachtes und impulsives Verhalten sowie eine Enthemmung in zwischenmenschlichen Beziehungen auftreten.

Unterschied zu ADHS

- Auftreten in der Regel ab dem 30. Lebensjahr
- Chromosomenanalyse (Locus 4p16.3)

Multiple Sklerose

- chronisch-entzündliche Entmarkungserkrankung des ZNS
- Die ersten Symptome meist zwischen dem 15. und 40. Lebensjahr
- Störungen des Affekts treten häufig auf

Diagnose

MRT

Medikamenten Nebenwirkungen, Drogen

Medikamente

Phenobarbital, Antihistaminika, Steroide, Sympathomimetika

Drogen

Rauschsymptomatik

- Amphetamine, Kokain und biogene Drogen (Engelstropete, Psilocybinhaltige Pilze usw.)

Entzugssymptomatik

- Opiate, Alkohol

Schwermetalle: Bleivergiftung

100–200 µg/l Blei im Blut statistisch psychische Veränderungen
ab 800–1000 µg/l bei Kindern Enzephalopathie möglich

Symptome

Überaktivität und Aggressivität. Kopfschmerzen, Desorientierung,
Schlaflosigkeit, Erbrechen,

Ursachen

Bleivergiftung durch Bleirohre und verunreinigtes Cannabis
Umweltgift Früher Bleiglas, Bleigeschirr (Fruchtsaft)

Diagnose: Blutuntersuchung (kein Urin, keine Haaranalyse)

Studien mit positiver Korrelation ADHS / Bleikonzentration im Blut

J Child Psychol Psychiatry. 2010 Jan;51(1):58-65. Epub 2009 Nov 23.

- **Confirmation and extension of association of blood lead with attention-deficit/hyperactivity disorder (ADHD) and ADHD symptom domains at population-typical exposure levels.**

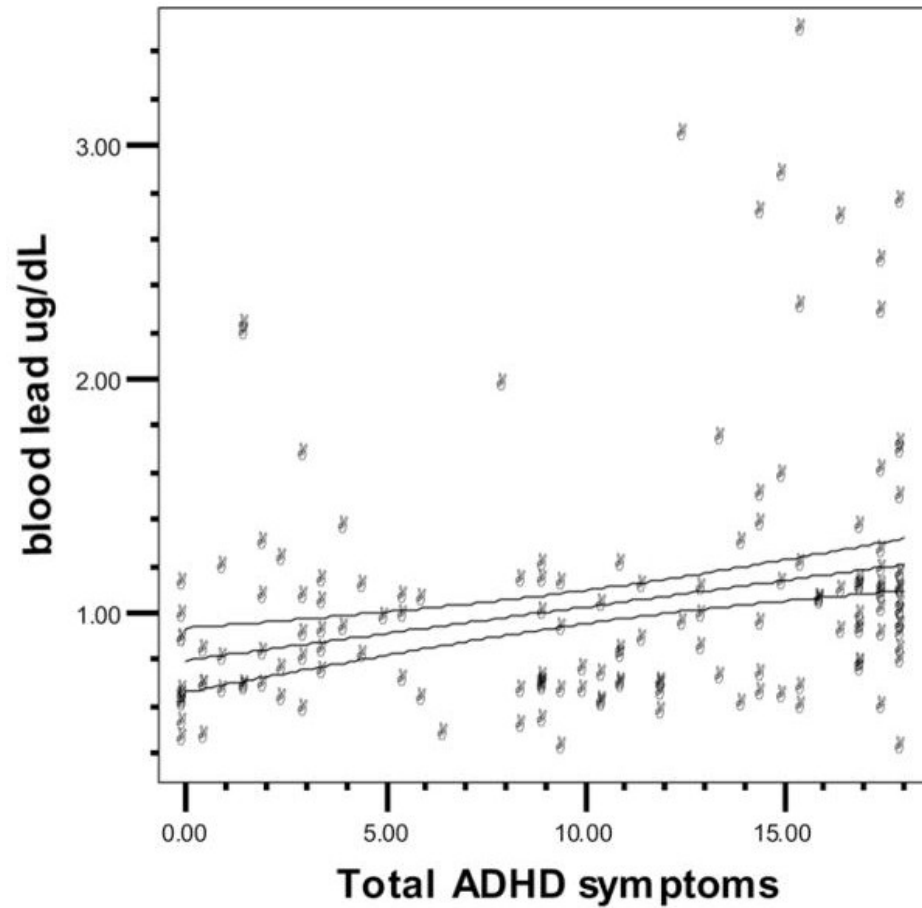
Environ Health Perspect. 2008 Oct;116(10):1401-6. Epub 2008 Jun 5.

- **Case-control study of blood lead levels and attention deficit hyperactivity disorder in Chinese children.**

Biol Psychiatry. 2008 Feb 1;63(3):325-31

- **Low blood lead levels associated with clinically diagnosed attention-deficit/hyperactivity disorder and mediated by weak cognitive control.**

Low blood lead levels associated with clinically diagnosed attention-deficit/hyperactivity disorder and mediated by weak cognitive control



Haaranalyse: Einschätzung Helmholtz-Institut

- Art und Umfang der Inkorporation von Stoffen aus dem Blut ins Haar sind trotz zahlreicher Untersuchungen immer noch wenig bekannt.
- Häufig keine oder nur schwache Korrelationen zwischen dem Gehalt einer Substanz in Haaren und dem in Blut/Urin oder Organen.
- Oft sind keine Zusammenhänge zwischen hohen Stoffkonzentrationen in Haaren und gesundheitsschädlichen Effekten bekannt.
- Es ist sehr schwierig, zwischen dem endogenen und exogenen Anteil einer Substanz zu unterscheiden Kosmetika Regenwasser uä

Haaranalyse: Einschätzung Helmholtz-Institut II

- Es existieren keine für alle Labors verbindlichen Richtlinien zur Probennahme und der zu berücksichtigenden Einflussfaktoren wie Alter, Geschlecht, Ethnie, Wohnort, Ernährung, Lebensstil, Medikamenteneinnahme, Haartyp, Haarfarbe und Haarbehandlung.
- Es gibt bisher keine Qualitätssicherungsmaßnahmen. Die US-amerikanische Agency for Toxic Substances and Disease Registry (ATSDR) hat daher schon im Jahr 2001 festgestellt, dass eine Haaranalyse – mit Ausnahme der Methylquecksilber-Bestimmung – nicht geeignet ist, eine individuelle Schadstoffbelastung zu erfassen

Fazit

- Unterscheidung Komorbidität – Differentialdiagnose
- Bedeutung einer ausführlichen Anamnese
- Bedeutung der Kenntnis der Lebensumstände
- Bedeutung von verschiedenen Informationsquellen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontaktadresse:

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
www.kjp-gr.ch



Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Psichiatria d'uffants e da juvenils dal Grischun
Psichiatria infantile e giovanile dei Grigioni

